



QUARTALSBERICHT  
**II/2002**

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

auch an der Eckert & Ziegler AG ist die weltweite Rezession im zweiten Quartal nicht spurlos vorübergegangen. So müssen wir für dieses Halbjahr erstmalig über stagnierende Umsätze berichten. Das Betriebsergebnis des Stammgeschäftes konnte dagegen im ersten Halbjahr um 19% auf 1,6 Mio. EUR gesteigert werden, liegt damit aber dennoch hinter unseren eigenen Erwartungen zurück.

Wachstumsstärkstes Segment, wenn auch auf relativ niedrigem Niveau, war einmal mehr die Kardiologie mit einem Zuwachs von über 50% im Vergleich zu den ersten 6 Monaten des Vorjahres.

Enttäuschend entwickelte sich dagegen der Bereich der Onkologie. Er legte lediglich um 16% zu, was auch unter anderem auf den Konkurs des exklusiven Vertriebspartners in den USA im Mai zurückzuführen ist. Zwar gelang es dank guter Vorbereitung etwa 80% des Kundenstammes zu übernehmen, aber in den letzten Wochen vor dem Konkursantrag war ein Umsatzrückgang unvermeidbar. Mit dieser Entwicklung einher gingen Forderungsabschreibungen gegenüber dem Vertriebspartner in Höhe von 140 TEUR, die das Betriebsergebnis im zweiten Quartal belastet haben. Dank der wiedergewonnenen Handlungsfreiheit auf dem mit Abstand größten Markt für Prostata-seeds sehen wir in den nächsten Jahren hierin eine unerwartete Chance für weiteres Wachstum. Kurzfristig rechnen wir allerdings durch den Aufbau eines eigenen Vertriebs eher mit einer Belastung des Ergebnisses.

Während in den USA Umsatzrückgänge zu verzeichnen waren, wuchs der Umsatz in Europa zweistellig. Insbesondere der Direktvertrieb legte mit 35% gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 deutlich zu, blieb damit aber trotzdem weit hinter den Erwartungen zurück. Entscheidend für die weitere Marktentwicklung ist die Frage der Kostenerstattung für diese Behandlungsmethode, trotz aller unbestreitbaren Vorteile für den Patienten. Mit einer schnellen Lösung dieses Problems ist jedoch angesichts allgemeiner Finanzprobleme im Gesundheitswesen nicht zu rechnen. Die für Frankreich bereits angekündigte Kostenerstattung etwa ist nach dem Regierungswechsel in Paris erst einmal verschoben worden. Wir sehen uns daher gezwungen, unsere kurzfristigen Wachstumsziele im Bereich Onkologie (Prostata-seeds) nach unten zu korrigieren.

Im Bereich Industrie entwickelten sich die Umsätze planmäßig. Zwar ist ein nominaler Umsatzrückgang gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres zu verzeichnen, jedoch war im Vorjahr ein Sondergeschäft von 900.000 USD enthalten, bei dem einem Mitbewerber über einen Rohstoffmangel hinweggeholfen worden war. Ohne dieses Sondergeschäft weist das Segment ein Wachstum von 4,5% im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres auf. Neue Impulse für das zweite Halbjahr werden durch die Einführung der Sprengstoffnachweisttechnologie auf den amerikanischen Flughäfen erwartet. Ein erster Auftrag dazu ist bereits eingegangen.

Im Bereich Nuclear Imaging hat ein Großkunde im ersten Halbjahr einen Auslieferungsstopp für seine Geräte aufgrund von Qualitätsproblemen verhängt. Dieser Nachfrageausfall führte zu einem Umsatzrückgang von 5% in den ersten sechs Monaten. Es wird damit gerechnet, dass der Auslieferungsstopp erst 2003 wieder aufgehoben wird und damit auch die Umsätze dieses Segmentes wieder anziehen.

Das nominal deutlich gefallene Betriebsergebnis des ersten Halbjahres ist alleine auf die Aufwendungen für die Biotechnologie zurückzuführen, die im

ersten Halbjahr insgesamt 1,56 Mio. EUR ausmachten (Stille Beteiligung plus Auftragsforschung). Allerdings ist das Betriebsergebnis trotz dieser Aufwendungen immer noch positiv. Ohne diese Kosten ist das Ergebnis sogar um 19% gestiegen, was allerdings im wesentlichen auf die geänderte Goodwillabschreibung nach US GAAP zurückzuführen ist.

Dass das Ergebnis vor Steuern insgesamt negativ geworden ist, ist vor allem den starken Dollarkursänderungen im zweiten Quartal zuzuschreiben. Die Eckert & Ziegler AG hat ihrer amerikanischen Tochterfirma IPL in den letzten Jahren ca. 8,3 Mio. USD als Darlehen mit 15-jähriger Laufzeit gewährt. Dieses konzerninterne Darlehen führte im zweiten Quartal zu Währungsverlusten von 1,2 Mio. EUR, während der Marktwert des zur Sicherung eines Teilbetrages eingesetzten Cross-Currency-Swaps nur um 0,5 Mio. EUR stieg. Daraus resultieren Netto-Währungsverluste von 700 TEUR. Zur richtigen Einschätzung dieser Beträge muss man sich allerdings vor Augen führen, dass diese Verluste nach US GAAP gar nicht in der GuV gezeigt werden müssten, wenn die Mittel der Tochterfirma als Eigenkapital statt als Darlehen zur Verfügung gestellt worden wären; und das, obwohl die Vermögenslage des Konzerns genau die gleiche bliebe. Im Vorsteuerergebnis des letzten Jahres waren 2,6 Mio. EUR Sonderzahlung eines Kunden für eine vorzeitige Vertragsauflösung enthalten.

Die Cash Flow Rechnung des zweiten Quartals ist vor allem geprägt durch die auf der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung in Höhe von knapp 1,5 Mio. EUR und die Rückführung kurzfristiger Kreditlinien in Höhe von 500 TEUR.

### Meilensteine

- Hauptversammlung beschließt Dividende in Höhe von 0,45 EUR pro Aktie
- FDA-Zulassung für Prostata-seeds und Beginn des Direktvertriebs in den USA
- Großauftrag zur Sicherheitsausrüstung amerikanischer Flughäfen mit Nickelquellen

### Forschung und Entwicklung

Sowohl bei den kardiovaskulären als auch bei den onkologischen Produkten konnten im zweiten Quartal mehrere Fertigungsmodule von der Entwicklung an die Produktion übergeben werden.

Bei den immunologischen Projekten wurden die erfolgreiche Chelatisierung und Markierung mit Indium sowie diverse Zellbindungsstudien abgeschlossen. Dem Entwicklungsteam gelang es zudem, in Versuchstieren ein für die präklinischen Studien geeignetes Tumormodell zu etablieren und weitere Antikörperformate sowie stabil exprimierende Masterzellen herzustellen. Bei den dendritischen Zellen gelang die erfolgreiche Etablierung von Kulturen ohne konditioniertes Medium und der Funktionalitätsnachweis von eingefrorenen und wiederaufgetauten Zellkulturen. Ein Patent zur Herstellung von immunostimulatorischen MUC-1 Proteinen wurde eingereicht.



## Mitarbeiter

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank die Zahl der Beschäftigten um knapp 3 % auf 212 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter der NEMOD sind darin nicht enthalten.

## Ausblick

Die Umsatz- und Ertrags Erwartungen für das zweite Halbjahr sind stark von der weiteren Dollarkursentwicklung abhängig. Da zwei Drittel der Umsätze von der amerikanischen Tochterfirma IPL beigetragen werden, hat der anzuwendende Konsolidierungskurs ganz erheblichen Einfluss auf das Konzernergebnis. Eine 5 %ige Umsatzsteigerung durch IPL bei einem gleichzeitigen Sinken des Dollarkurses von 15 % – wie sie sich derzeit andeutet – würde nominal in einem Umsatzrückgang resultieren. Da wir auch die Wachstumserwartungen für den europäischen Onkologiemarkt zurücknehmen müssen, rechnen wir derzeit für 2002 mit einem nominalen Umsatz knapp auf dem Vorjahresniveau.

Ein weiteres Sinken des Dollarkurses würde zusätzliche Kursverluste aus der konzerninternen Finanzierung nach sich ziehen, so dass wir für 2002 auch Verluste von bis zu 40 Cent pro Aktie nicht mehr ausschließen können. Die darin enthaltenen Aufwendungen für die Biotechnologie werden etwa 4 Mio. EUR betragen.

Dr. Andreas Eckert, Vorstandsvorsitzender

Gerald Pohland, Vorstand

Dr. Edgar Löffler, Vorstand

Berlin, den 31.07.2002



## Konsolidierte Kapitalflussrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)

	6-Monatsbericht 01 – 06/2002	6-Monatsbericht 01 – 06/2001
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis	-633	2.366
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.009	3.175
Abgrenzung von Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	273	84
Latente Steuern	-197	-64
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	905	-789
Einfluss der Wechselkursänderungen auf den Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	-17	17
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-308	603
Zuführungen (-)/Auflösungen von Zinsabgrenzungen	9	9
Gewinn-/Verlustzuweisungen aus Beteiligungen	1.360	-
Sonstige, netto	-59	-255
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	245	-1.152
Vorräte	191	-1.027
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	52	-450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Dritten	-568	681
Steuerrückstellungen	-706	1.221
Sonstige Rückstellungen	-413	-224
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-399	78
Sonstige Verbindlichkeiten	80	197
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.824	4.470
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-1.346	-4.394
Kauf (-)/Verkauf von Beteiligungen	-1.150	-128
Kauf (-)/Verkauf von Wertpapieren	1.573	172
Sonstige	-20	3
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-943	-4.347
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Dividenden	-1.463	-
Veränderung langfristiger Darlehen	-156	104
Veränderung kurzfristiger Darlehen	-357	86
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	-1.976	190
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-19	53
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	-1.114	366
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	4.448	3.453
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	3.334	3.819

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)



	Quartalsbericht II/2002 04 – 06/2002	Quartalsbericht II/2001 04 – 06/2001	6-Monatsbericht 01 – 06/2002	6-Monatsbericht 01 – 06/2001
Umsatzerlöse	7.868	8.964	15.988	16.163
Herstellungskosten	- 4.206	- 5.331	- 8.575	- 9.246
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.662</b>	<b>3.633</b>	<b>7.413</b>	<b>6.917</b>
Vertriebskosten	- 792	- 663	- 1.530	- 1.283
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 2.056	- 2.089	- 4.138	- 3.544
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 840	- 217	- 1.667	- 448
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	- 140		- 36	
Abschreibungen auf den Firmenwert	-	- 157	-	- 299
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 166</b>	<b>507</b>	<b>42</b>	<b>1.343</b>
Zinserträge/-aufwendungen	- 38	- 62	- 76	- 67
Währungsgewinne/-verluste	- 792	76	- 694	43
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	35	2.673	131	2.700
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>- 961</b>	<b>3.194</b>	<b>- 597</b>	<b>4.019</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	228	- 1.325	- 36	- 1.653
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>- 733</b>	<b>1.869</b>	<b>- 633</b>	<b>2.366</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>- 733</b>	<b>1.869</b>	<b>- 633</b>	<b>2.366</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	- 0,23	0,58	- 0,19	0,73
Ergebnis je Aktie (verwässert)	- 0,23	0,57	- 0,19	0,73
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.250	3.250	3.250	3.250
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.250	3.254	3.250	3.257

## Eigenkapitalveränderungsrechnung (in Tsd EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges comprehensive income	Eigenkapital gesamt
Stand: 01. Januar 2001	3.250	26.926	1.195	902	32.273
Aktionsoptionsplan		- 289			- 289
Jahresüberschuss			3.240		3.240
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				622	622
Stand: 31. Dezember 2001	3.250	26.637	4.435	1.524	35.846
Stand: 01. Januar 2002	3.250	26.637	4.435	1.524	35.846
Aktionsoptionsplan					0
Gezahlte Dividende			- 1.462		- 1.462
Jahresfehlbetrag			- 633		- 633
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				- 1.281	- 1.281
Stand: 30. Juni 2002	3.250	26.637	2.340	243	32.470

## Konsolidierte Bilanz – nach US GAAP (in Tsd EUR)



<b>Aktiva</b>	<b>Quartalsbericht 30. 06. 2002</b>	<b>Jahresabschluss 31. 12. 2001</b>
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	3.334	4.448
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.177	3.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.491	3.930
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	653	772
Vorräte	4.047	4.636
Latente Steuern	423	261
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	627	303
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>14.752</b>	<b>18.101</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	18.694	19.658
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.265	6.180
Geschäfts- oder Firmenwert	7.530	8.371
Finanzanlagen	152	202
Ausleihungen	68	68
Latente Steuern	37	5
Sonstige Vermögensgegenstände	447	488
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>32.193</b>	<b>34.972</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>46.945</b>	<b>53.073</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>30. 06. 2002</b>	<b>31. 12. 2001</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	52	58
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	324	814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.095	1.790
Erhaltene Anzahlungen	36	38
Rückstellungen	1.847	2.408
Umsatzabgrenzungsposten	926	1.155
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	923	1.663
Latente Steuern	2	38
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	867	434
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>6.072</b>	<b>8.398</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	2.999	3.279
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	163	219
Umsatzabgrenzungsposten	3.302	3.028
Latente Steuern	788	802
Pensionsrückstellungen	88	92
Übrige	1.063	1.409
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.403</b>	<b>8.829</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	26.637	26.637
Bilanzgewinn	2.340	4.435
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	243	1.524
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>32.470</b>	<b>35.846</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>46.945</b>	<b>53.073</b>

(Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden siehe Folgeseite)

## Segmentberichterstattung (in Tsd EUR)

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vgl. die Angaben im Konzernjahresabschluss 2001.

Neu in 2002 ist die Bilanzierung der atypisch Stillen Beteiligung an der NEMOD Immuntherapie AG. Der Beteiligungsvertrag wurde am 22.03.2002 unterschrieben und sieht vor, dass die Eckert & Ziegler AG innerhalb der nächsten 2 Jahre bei Erreichen definierter Meilensteine und unter der jeweiligen Zustimmung des Aufsichtsrates insgesamt 9 Mio. EUR als Beteiligungskapital der NEMOD AG zur Verfügung stellen wird. Sie partizipiert an dem Gewinn- und Verlust der NEMOD AG in Abhängigkeit von dem tatsächlich zur Verfügung gestellten Kapital. Für die Forderungen aus dieser Beteiligung wurde ein Rangrücktritt erklärt.

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG geht das gesamte Ergebnis der NEMOD AG als Forschungs- und Entwicklungsaufwand ein, unabhängig von der Höhe der vertraglich vereinbarten Gewinn- und Verlustzuweisung. Ein Ausweis der Beteiligung in der Bilanz erfolgt nicht, statt dessen wird für den Unterschiedsbetrag zwischen dem tatsächlich zur Verfügung gestellten Kapital und dem ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwand ein aktiver oder passiver Ausgleichsposten gebildet. Zum 30.06. wurden dafür 160 TEUR unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Segmentberichterstattung wird der Ergebnisbeitrag dieses Bereiches gesondert unter der Bezeichnung Immunologie ausgewiesen.

### Unternehmenskalender

13. 08. 2002	Quartalsbericht II/2002
12. 11. 2002	Quartalsbericht III/2002
29. 01. 2003	3 <sup>rd</sup> Berlin MedTech Day
27. 03. 2003	Geschäftsbericht
27. 03. 2003	Bilanzpressekonferenz
28. 03. 2003	Analystenkonferenz
15. 05. 2003	Hauptversammlung

### Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Str. 10  
D-13125 Berlin  
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0  
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112  
e-mail info@ezag.de

WKN 565 970  
ISIN DE 0005659700

### 01-06/2002

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	10.656	4.999		333		15.988
Umsätze mit anderen Segmenten	112	172		672	- 956	
Segmentumsätze insgesamt	10.768	5.171		1.005	- 956	15.988
Abschreibungen	- 779	- 1.019		- 211		- 2.009
Zinserträge	29	74		1.063	- 955	211
Zinsaufwendungen	- 563	- 484		- 202	962	- 287
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	349	202	- 1.001	- 144	- 39	- 633
Ertragsteueraufwand	- 428	- 109	359	124	18	- 36
Vermögen der Segmente	25.825	16.365		33.803	- 29.048	46.945
Sachinvestitionen	69	28				97

### 01-06/2001

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	11.495	4.029		639		16.163
Umsätze mit anderen Segmenten	151	89		875	- 1.115	
Segmentumsätze insgesamt	11.646	4.118		1.514	- 1.115	16.163
Abschreibungen	- 960	- 1.969		- 246		- 3.175
Zinserträge	77	18		969	- 971	93
Zinsaufwendungen	- 588	- 344		- 211	983	- 160
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	542	1.407		417		2.366
Ertragsteueraufwand	- 638	- 848		- 167		- 1.653
Vermögen der Segmente	29.716	19.478		37.595	- 29.489	57.300

### Verkauf nach geographischen Regionen II/2002

	Mio. EUR	%
Nordamerika	11.761	73
Europa	3.766	23
Asien/Pazifik	438	3
Sonstige	23	< 1
	15.988	100

## Aktien und Aktienoptionen

### Vorstand und Aufsichtsrat

		30.06.2002	
		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert	Vorstand	10	2.500
(Eckert Consult GmbH)		(1.260.446)	(0)
Gerald Pohland	Vorstand	4.750	15.000
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	0	10.000
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	2.680	0
Margit Jatzke	Aufsichtsrat	385	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Prof. Dr. Ronald Frohne	Aufsichtsrat	0	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	1.000	0
Prof. Dr. Detlev Ganten	Aufsichtsrat	0	0